

Neubau eines Rathauses, „Berliner Platz“, Gießen Wettbewerb, Engere Auswahl 2004



Perspektive Berliner Platz

Funktionszuordnung und Nutzungsverteilung:

Die Nutzungsverteilung orientiert sich konsequent an den unterschiedlichen Publikumsanforderungen und den Sicherheits- und Kontrollbedürfnissen der Nutzer.

Das Erdgeschoß ist ausschließlich den öffentlichen Nutzungen wie Zentrallobby, Kunsthalle/Konzertforum und Bibliothek/Stadtarchiv vorbehalten. Die zentrale Lobby bietet Zugangsmöglichkeiten für alle öffentlichen Bereiche, lässt sich aber von diesen auch entkoppeln.

Der Kunst/Konzertbereich ist in einer Multifunktionsfläche zusammengefasst und ermöglicht über Unterteilbarkeit ein Maximum an Flexibilität. Die Bibliothek und das Stadtarchiv sind inhaltlich verwandt und orientieren sich mit ihren Lesebereichen zur attraktiven Südseite und Flusspromenade. Die nötigen Innenflächen werden über die darüber liegenden Grünhöfe kontrolliert belichtet und belüftet. Zwischen Bibliothek, Multifunktion und Foyer befindet sich ein Gastronomiekerne, der alle Bereiche unabhängig versorgen kann.

Der gesamte Erdgeschoßbereich verfügt über eine Versorgungsspanne auf der Nordseite, die sowohl die nötigen Büroflächen für Bibliothek/Archiv vorweist, als auch die gesamte Andienung des Gebäudes ermöglicht.

In dieser Spange liegen neben Werkstatt und Umkleide auch die Zugänge für alle Angestellten. Somit ist eine Entkoppelung von den Besucherströmen gewährleistet. Die Polizei ist an ihrer angestammten Stelle an der Nordost-ecke mit einer Wache vertreten. Sie verfügt über eine eigene Vertikalerschließung in ihre direkt darüber befindlichen Büroräume. In der Zentrallobby befindet sich der Infopoint und die zentrale Aufzugsgruppe. Über eine Rolltreppe gelangt der Besucher in die darüber befindliche verglaste Behördenhalle, an der alle stark frequentierten Bereiche, wie Konferenzmanagement mit Sitzungssaal, Stadtbüro, Touristinfo etc., liegen. Mit dieser vertikalen Entkoppelung von Lobby und Behördenhalle, wird ein Maximum an unabhängiger Zutrittskontrolle ermöglicht.

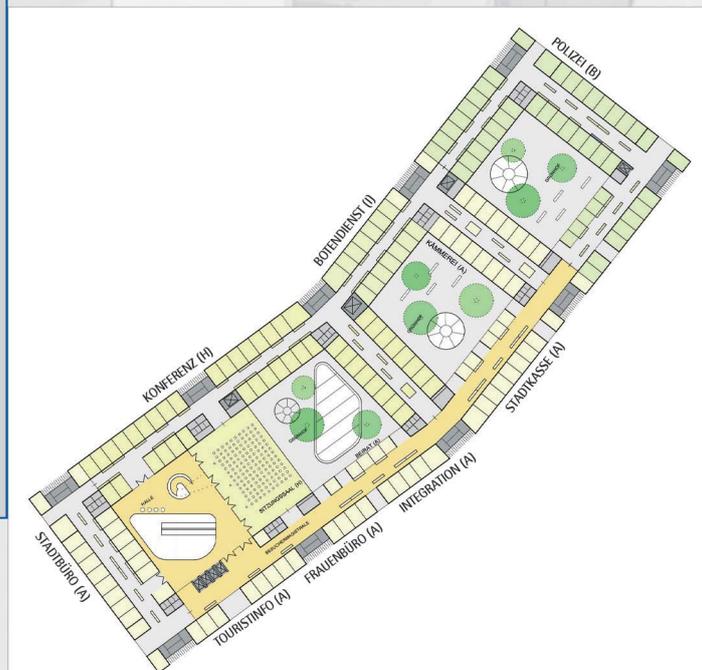
Jedes Bürogeschoß verfügt über eine Besuchermagistrale im südlichen Längsriegel, die einen leicht orientierbaren Zugang zu allen Ämtern gewährleistet. An dieser Magistrale befinden sich die publikumsintensiven Bereiche der einzelnen Ämter. Durchbrüche und Aufweitungen nach Süden und zu den Grünhöfen bieten eine attraktive Aufenthaltsqualität für den Besucher.

Die in den Bürogeschoßen gewählte Nutzungsverteilung stellt einen sinnvollen Vorschlag des der Wettbewerbsphase entsprechenden Kenntnisstandes dar. Durch die hochflexible Grundstruktur ist aber jede andere Anordnung denkbar. Im Untergeschoß befindet sich aufgrund der Hochwasserproblematik ausschließlich die Tiefgarage.



Grundriss EG 1:500

Grundriss EG



Grundriss 1.OG